

Volkswagen wehrt sich gegen drohende Klagewelle in Österreich

Wien, 21.02.2018, 17:24 Uhr

GDN - Volkswagen wehrt sich im Skandal um manipulierte Abgaswerte bei Dieselfahrzeugen gegen eine drohende Klagewelle in Österreich. "Es gibt in Österreich kein rechtskräftiges Urteil, in dem Ansprüche betroffener Fahrzeugeigentümer gegen die Volkswagen AG als bestehend erkannt wurden. Für ein Einschreiten des VKI oder für die Einbringung einer Sammelklage besteht daher kein Anlass", sagte ein Sprecher des Wolfsburger Autokonzerns dem "Handelsblatt".

Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) verlangt wegen angeblichen Betrugs an Käufern von Dieselautos Schadensersatz. Das österreichische Sozialministerium und die Arbeiterkammer haben den VKI mit den Klagen gegen Volkswagen beauftragt. "Da VW sich beharrlich weigert, Kunden in Österreich außergerichtlich eine Entschädigung anzubieten, schlagen wir diesen Weg ein", sagte Sozialministerin Beate Hartinger-Klein (FPÖ). Die Zeit drängt, denn im September drohen die Ansprüche der Volkswagen-Kunden in Österreich zu verjähren. Volkswagen erklärte zu den Vorwürfen: "Die mit dem deutschen Kraftfahrt-Bundesamt abgestimmten technischen Maßnahmen werden entsprechend umgesetzt. Die Volkswagen AG behandelt alle Verfahren vor österreichischen Gerichten mit der gebotenen Sorgfalt und hält die bislang vorgebrachten Ansprüche für unbegründet." In Österreich waren rund 395.000 Fahrzeuge von der Diesel-Rückrufaktion betroffen. Bisher wurden 88 Prozent der erreichten Kundenfahrzeuge umgerüstet, bestätigte am Mittwoch ein Sprecher der Porsche Holding in Salzburg, über die Volkswagen in Österreich alle VW-Marken verkauft. Für den weltgrößten Autokonzern ist die drohende Klagewelle von besonderer Brisanz. Schließlich leben die Familien Piëch und Porsche, die Volkswagen maßgeblich kontrollieren, in Österreich.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102434/volkswagen-wehrt-sich-gegen-drohende-klagewelle-in-oesterreich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619